

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 3 (1927)

Heft: 38

Rubrik: Bilder aus aller Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

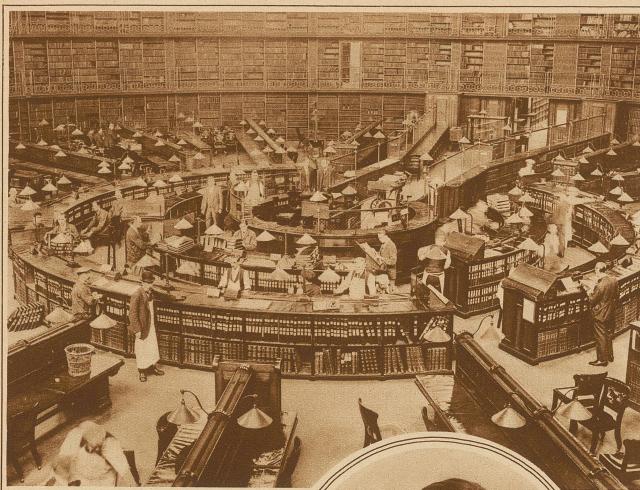
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Blick in den prächtigen Lesesaal des britischen Museums in London, der gegenwärtig ausgeräumt und der Renovation unterzogen wird

Therese Neumann,
die «Heilige» von Konnersreuth



Die Wundererscheinungen von Konnersreuth

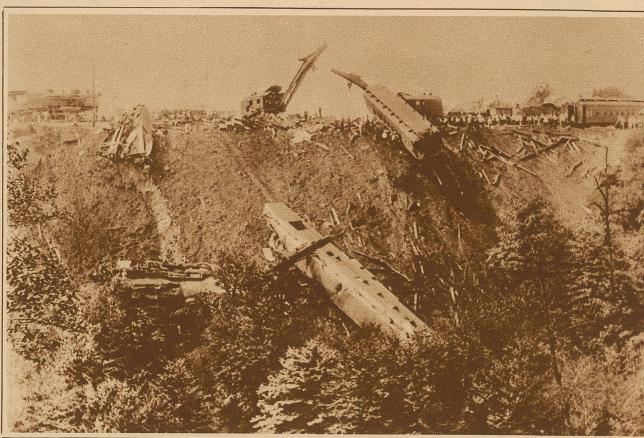
Schon seit anderthalb Jahren ist bekannt, daß bei Therese Neumann eine wundervolle Baumwollblüte in Konnersreuth (Oberpfalz), zu gewöhnlichen Zeiten die Wundmale Christi in Erscheinung treten. Die unbestimmbaren, in mysteriöser Form gefiedelten Berüte begleiten jedoch überall fröhlich Menschen. Erst im Verlaufe dieses Sommers sind die ersten Wunder erschienen. Priester und Mönche, Geister und Spötter begannen das stillle Dörflein aufzusuchen, um das unerklärliche überall gewordene Wunder mit eigenen Augen zu sehen. Alle bekamen nachts zwischen vier und Mitternacht die Ekstase des Madchen beginnen und die Stigmata unter dem Kreuz von Christus einzeln gesehen werden können. Der Anfang der Gläubigen und Sehenden ist gemacht, denn auch außerordentlich groß und eine mysteriöse Erregung durchsetzt die nach Tausenden zahlende Menge, wenn früh um 8 Uhr die Bevölkerung auf den Kirchhof hinaufmarschiert. Die geschäftige Untersuchung wird zeigen, ob die Erscheinung als übernatürliches Wunder oder als natürlicher Vorgang zu werten ist.



Bild links:
Thorvald Barfod, ein dänischer Schriftsteller, hat behauptet, daß der Tod durch Elektrizität kein dauernder sei. Er anerbot sich den amerikanischen Justizbehörden den elektrischen Stuhl zu besteigen und nach erfolgter Wiederbelebung die Geistliche zu Gott zu bringen. Eine offizielle Antwort steht noch aus, dagegen weist ein Oberarzt aus einer dänischen Zeitung daran hin, daß an Delinquente, die auf solche Weise hingerichtet wurden, noch nie Wiederbelebungen vorgenommen seien. Ein anderer bekannter Gelehrter soll einmal erklärt haben: «In elektrischen Stühlen starben vielleicht alle, vielleicht einige, vielleicht keiner!»



Bild rechts:
Eine eigenartige Totenehrung ist in Japan noch Sitte. Zu Ehren des verstorbenen Kaisers werden an dessen Gedächtnisstag singende Insekten, die von Priestern gefangen werden, in Käfigen in der Nähe des kaiserlichen Grabs aufgehängt, wo ihr Singen und Zirpen die Gottheit wohlgefällig stimmen soll.



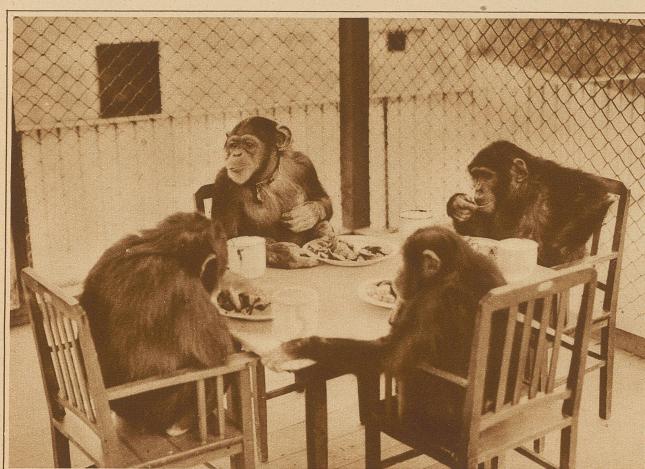
Der von New York nach Osten fahrende «Broadway-Express», ist kürzlich bei dichtem Nebel entgleist und über den Bahndamm hinuntergestürzt. Beim Anblick der Unglücksstelle mußte die Feststellung, daß dem Unglück keine Passagiere zum Opfer fielen, wie ein Wunder anmuten



Unteres Bild: Das Geburtshaus der Therese Neumann, heute Wallfahrtsort vieler Tausender



Bild rechts:
Pat und Patachon, die lustigen dänischen Filmkomiker, in ihrem neuesten Film «Am Nordseestrand.»



Vier Schimpansen des Londoner Zoo beim Frühstück



Aus den Herbstmanövern der Amerikaner. Eine maskierte Tankabteilung beim Vorgehen gegen den Feind